



Waldhaus gGmbH · Kohltor 1-9 · 71157 Hildrizhausen

**Sozialpädagogische
Einrichtungen
der Jugendhilfe**
Kohltor 1-9
71157 Hildrizhausen
Tel.: 07034-9317-30
Fax: 07034-931749
www.waldhaus-jugendhilfe.de

Freitag, 24. Juni 2022

Seit dem 8. März sind in der Polizeihochschule in Böblingen 73 Kinder und Jugendliche aus zwei Heimen in der Ukraine untergebracht. Die Kinder kommen aus zwei Heimen in der Nähe von Kiew. Ein Teil von ihnen sind Waisenkinder, andere kommen aus schwierigen familiären Verhältnissen. Von den 32 Mädchen und 41 Jungen sind 17 jünger als sechs Jahre, 37 zwischen sechs und zwölf und 19 im Teenager-Alter.

Viele Kräfte wirken zusammen, um den Kindern und Jugendlichen einen strukturierten und abwechslungsreichen Alltag zu bieten.

Personalsituation:

Zusätzlich zu den vier ukrainischen Betreuerinnen, die auf der Flucht mitgekommen sind, gibt es mittlerweile noch zwölf hauptamtliche Kräfte vom Waldhaus, die den Tagesablauf für die Kinder bewerkstelligen.

Neben einem Stamm von Mitarbeiter:innen aus dem Waldhaus, die Ihre Beschäftigungsumfänge erweitert haben (zusammen 3 VK) vor allem Ukrainer:innen, die entweder selbst geflüchtet sind oder aus der ukrainischen Community stammen.

Darunter drei ebenfalls geflüchtete Pädagoginnen, die insbesondere den Tagesablauf der Jüngeren begleiten aber ausschließlich ukrainisch sprechen. Dazu noch mal vier Mitarbeiter:innen, die schon länger in Deutschland leben und sowohl deutsch wie ukrainisch/russisch sprechen.

Während der ersten 3 Monate war Frau T. Sklokina (Amt für Migration) eine unabdingbare Hilfe insbesondere bei Übersetzungen aber auch der kulturellen Vermittlung zwischen der ukrainischen Gruppe und den deutschen Verantwortlichen bei Jugendamt wie Waldhaus.

Ihr ist es auch zu verdanken, dass mit dem Kiewer Jugendamt im Abstand von 2 Monaten Telefonkonferenzen abgehalten werden konnten, um insbesondere das Sorgerecht für die Kinder und Jugendlichen abzuklären. Die Koordination der hauptamtlichen Mitarbeiter:innen obliegt der Geschäftsleitung des Waldhauses sowie einer ukrainisch/deutschen Mitarbeiterin, die den Alltag und insbesondere Arzttermine abstimmt.

Mitarbeiter der Waldhaus Hausmeisterei sowie eingestellte ukrainische Reinigungskräfte sorgen in und um das Haus 41 der Kaserne für ein Grundmaß an Ordnung und Sauberkeit.

Geschäftsführer: Hans Artschwager

Bankverbindung:

Wir sind Mitglied:

Amtsgericht Stuttgart - Registergericht
HRB 240211
USt-Identnummer: DE145165495

Volksbank AG Böblingen
IBAN: DE33 6039 0000 0370
5590 02
BIC: GENODES1BBV

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE80 6035 0130 0001
0065 39
BIC: BBKRDE6BXXX





Aus den ursprünglich nahezu 150 Ehrenamtliche, ist ein Stamm von 30 – 40 Engagierten geworden, die insbesondere abends die kleineren Kinder ins Bett bringen, oder am Wochenende und den Feiertagen bei der Freizeitgestaltung und Ausflügen die Gruppenleitungen unterstützen.

Alle hauptamtlichen Mitarbeiter:innen haben mit dem Waldhaus ein auf die Laufzeit des Projektes begrenztes Arbeitsverhältnis (incl. der ukrainischen Betreuerinnen) oder einen Vertrag bzgl. einer ehrenamtlichen Tätigkeit geschlossen.

Die Mitarbeiter:innen, die mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten, haben ein polizeiliches Führungszeugnis oder sind über eine Überprüfungsbescheinigung der Hochschule der Polizei BW, Institut für Fortbildung als zuverlässig eingestuft.

Das Landesjugendamt hat die Selbstverpflichtungserklärung für geflüchtete Ehrenamtliche oder Fachkräfte aus der Ukraine aktualisiert. Die Versionen gibt es auf Deutsch und Ukrainisch und wurden von allen Kräften unterzeichnet.

Eine erste Fortbildung zum Thema Kinderschutz für die ukrainischen Mitarbeiterinnen erfolgte Ende Mai.

Rechtlicher Rahmen / Eckpunktepapier des KVJS (Stand 19.05.2022)

Um der bestehenden Notsituation gerecht zu werden, kann die Betreuung für die Dauer von sechs Monaten ohne Betriebserlaubnis erfolgen. In diesem Fall muss der Kinderschutz durch das örtliche Jugendamt sichergestellt werden.

Dabei ist unter anderem zu prüfen, inwieweit die Betreuung über Tag und Nacht sowie die umfassende Versorgung der Kinder und Jugendlichen gewährleistet ist. Gegebenenfalls ist eine komplementäre personelle Unterstützung durch die freien Träger vor Ort anzustreben. Das örtliche Jugendamt prüft vor Ort die Rahmenbedingungen.

Mitgereiste Begleitpersonen können gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen untergebracht werden.

Personal: Das mitgereiste Begleitpersonal ist in die Betreuung und Versorgung der Kinder einzubeziehen, weil davon auszugehen ist, dass es sich hierbei um Vertrauenspersonen sowie Sprach- und Kulturmittler handelt. Wenn die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nicht möglich ist, ist mindestens eine Selbstverpflichtungserklärung der ukrainischen Begleitpersonen dem örtlichen Jugendamt vorzulegen.

Von ehrenamtlichen Mitarbeitenden müssen zunächst Selbstverpflichtungserklärungen vorgelegt und erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse zum schnellstmöglichen Zeitpunkt nachgereicht werden.

Das örtliche Jugendamt prüft, ob es zur Sicherstellung und Unterstützung der Betreuung entsprechender Strukturen, die ggf. über Kooperationen mit vorhandenen Trägern vor Ort aufgebaut werden, bedarf.

Alle im Eckpunktepapier festgehaltenen Rahmenbedingungen werden seit Beginn der Unterbringung erfüllt und eingehalten. Die Grundlage für die Leistungserbringung sowie die damit verbundene Entgeltvereinbarung wurden am 14. April 2022 in einer gemeinsamen Verhandlung zwischen Waldhaus Jugendhilfe und dem Landkreis Böblingen unter Beteiligung des Entgeltreferates des KVJS geeint. Die geeinten Verträge wurden von beiden Seiten unterzeichnet und bilden auch die Grundlage dafür, dass die Kosten entsprechend vom Land erstattet werden. Diese Vereinbarungen stellen eine landkreisindividuelle Lösung dar, welche keine präjudizierende Auswirkung auf künftige Verhandlungen entfaltet.

Geschäftsführer: Hans Artschwager

Bankverbindung:

Wir sind Mitglied:

Amtsgericht Stuttgart - Registergericht
HRB 240211
USt-Identnummer: DE145165495

Volksbank AG Böblingen
IBAN: DE33 6039 0000 0370
5590 02
BIC: GENODES1BBV

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE80 6035 0130 0001
0065 39
BIC: BBRDE63333





Betreuung und Gruppenalltag

Oberstes Ziel war es den Kindern und Jugendlichen einen geregelten Alltag, weit weg vom Krieg in ihrer Heimat zu ermöglichen. Zwischenzeitlich konnten auf Grund der verbesserten Betreuersituation 6 unterschiedliche Gruppen nach Alter und Geschlecht gebildet werden, denen jeweils eine Bezugsbetreuerin zugewiesen ist.

Im Eingang von Gebäude 41 hängt die aktuelle Gruppeneinteilung, Tagesablauf sowie die Spielangebote an der Pinnwand. Nach dem gemeinsamen Frühstück in der Kantine der Kaserne beginnt um 9.00 Uhr die Tagesbetreuung in den einzelnen Gruppen. Für die jüngeren Kinder haben wir zwei Kleinkindpädagoginnen, die ebenfalls aus der Ukraine geflüchtet sind, eingesetzt. Malen, Batiken, Basteln oder Freundschaftsbänder knüpfen stehen hier u.a. auf dem Programm. Außerdem konnten aus Spendenmitteln zwölf Laptops angeschafft werden, sodass die älteren Jugendlichen am Online-Unterricht in der Ukraine teilnehmen können. Auch Deutsch soll spielerisch gelernt werden. Der Unterricht bzw. die Betreuung enden gegen 12.30 Uhr und die Gruppe erhält das Mittagessen ab 13.00 Uhr in der Kantine der Wildermuth-Kaserne. Während die 4 bis 9-jährigen ab 14.00 Uhr zur Mittagsruhe gehen, steht bei den Älteren Freispielen, Fußballgruppe oder weiteren Freizeitaktivitäten in der Kaserne (Theaterprojekt, Schulclowns) oder in der Böblinger Umgebung mit Betreuern an. Parallel bereiten sich die Kinder mit den Musikpädagoginnen nachmittags auf Auftritte und Veranstaltungen vor. Gegen 18.00 Uhr findet sich die Gruppe zum Abendessen in der Kantine wieder. Parallel zum Gruppenalltag sind vor allem ärztliche (zahnärztliche Behandlungen) zu organisieren und umzusetzen. Auf Grund der traumatischen Erfahrungen und zum Teil selbstverletzendem Verhalten kommt nachmittags eine Psychologin (deutsch-ukrainisch) in die Kaserne. Sie wird im Einzelfall vom Jugendamt beauftragt, hat ihr eigenes Büro und kann dort in Vertrautheit mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Freizeit und Aktionen / Spenden

Neben dem mittlerweile eingespielten Alltag in der Wildermuth-Kaserne, werden der Gruppe immer wieder tolle Aktionen angeboten, um die Tage im Kreis Böblingen noch bunter zu machen. Bei dem anhaltend guten Wetter verbringt die Gruppe die meiste Zeit auf den Außenanlagen im Herzen der Wildermuth-Kaserne. Eine der Lieblingsbeschäftigungen ist Fahrrad-Skatboard- oder Kickboard fahren. In den letzten Wochen wurden immer wieder Fahrräder und weitere fahrbare Untersätze im Waldhaus abgegeben, von unserer Hausmeisterei technisch überprüft und nach Böblingen gebracht.

Die großzügigen Spenden ermöglichen auch Ausflüge aus der Kaserne. Auf Initiative einer Bürgerin wurde die Gruppe Anfang April zu einer exklusiven Vorstellung im @circusmanuelweisheit eingeladen! Die spektakuläre und bunte Show war der erste Ausflug überhaupt seit der Ankunft in der Wildermuth-Kaserne.

Die Einladung der Dampfbahnfreunde Sindelfingen e.V. in den Sommerhofenpark wurde ebenso dankbar angenommen, wie die Ausflüge in den Schwabenpark oder dem Traumland bei der Bärenhöhle.

Die gute Vernetzung vor Ort ermöglicht Kooperationen mit dem SV Böblingen, der Jugendfarm sowie dem Böblinger Jugendzentrum "Casa Nostra".

Die gesamte Gruppe freut sich die Einladungen zu einem Tag bei der Freiwilligen Feuerwehr BB, sowie der Jugendfarm im Juli.

Geschäftsführer: Hans Artschwager

Bankverbindung:

Wir sind Mitglied:

Amtsgericht Stuttgart - Registergericht
HRB 240211
USt-Identnummer: DE145165495

Volksbank AG Böblingen
IBAN: DE33 6039 0000 0370
5590 02
BIC: GENODES1BBV

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE80 6035 0130 0001
0065 39
BIC: BBRDE63333





Der 01. Juni war für die Kinder und Jugendlichen sowie ihre Betreuerinnen ein besonderer Tag. Bereits Wochen vorher wurde fleißig geprobt, um eine bunte Musik- und Tanzshow für alle Unterstützer:innen der Polizeihochschule, des Waldhauses, des Jugendamtes und die zahlreichen Ehrenamtlichen zu bieten.

Dank an die vielen Unterstützer und Sponsoren, die ihre Hilfe angeboten hat. Über einen Newsletter oder dem Waldhaus-Blog <https://www.waldhaus-jugendhilfe.de/category/blog/> können sich diese regelmäßig über die Aktivitäten informieren.

Entwicklungen und Veränderungen in der Gruppe

Bereits nach kurzer Zeit sind sechs ältere Jugendliche innerhalb der Kaserne auffällig geworden, die auch seitens der ukrainischen Erzieherinnen als problematisch und kaum integrierbar wahrgenommen wurden. Seitens der Leitung der Hochschule der Polizei wurde zwingende Voraussetzung, dass diejenigen, die innerhalb des Areals Straftaten begehen bzw. in sicherheitsrelevanter Weise Regeln missachten, unverzüglich in eine andere Unterkunft außerhalb des Polizeiareals verlegt werden sollten. Dies ist bei drei Jugendlichen innerhalb der ersten drei Wochen erfolgt. Sie wurden durch das örtliche Jugendamt in zwei Jugendhilfeeinrichtung In Obhut genommen.

Das Institut für Fortbildung der Hochschule für Polizei Baden-Württemberg stellte die Erforderlichkeit eines Sicherheitsdienstes im Zusammenhang mit der Unterbringung der 73 ukrainischen Flüchtlinge bzw. Kinder und Jugendlichen in der Wildermuthkaserne fest. In der Gesamtbetrachtung schien eine sichere Unterbringung der geflüchteten Kinder und Jugendlichen sowie deren Erzieherinnen nur unter Einbindung eines zusätzlichen externen Sicherheitsdienstes möglich.

Die Umsetzung des Sicherheitsdienstes in den Nacht- und Wochenendzeiten entschärfte die Situation vor Ort. Der Aufwuchs an zusätzlichem Betreuungspersonal sowie Einzelgespräche mit den „kritischen Jugendlichen“ führen zum Erfolg. Aktuell hat sich die Situation entschärft. Im direkten Dialog und in regelmäßigen Treffen werden Probleme gemeinsam besprochen und größtenteils Abhilfe geschaffen. Kleinere auftretende Schäden werden durch die Waldhaus-Hausmeisterei repariert.

Trotzdem wurde es deutlich, dass nach Abstimmung der Hochschulleitung, der Bundespolizei und dem IM-LPP die zeitnahe Vermittlung der Kinder und Jugendlichen in eine dauerhafte Unterkunft das Ziel sein musste.

Als Teil der kritischen Infrastruktur ist für das Institut für Fortbildung der Polizei die Rückkehr zu einem geregelten Dienstbetrieb so schnell wie möglich anzustreben.

Vor diesem Hintergrund sowie in Anbetracht anstehender Baumaßnahmen Mitte des Jahres und den sich daraus ergebenden erhöhten Gefahrenmomenten auf dem Areal konnte ein Zeitfenster bis Ende Juli 2022 vereinbart werden.

Die Suche nach einer Folgeeinrichtung begann von daher Ende April 2022.

Perspektive ab August 2022

Mit Schreiben von 27. April 2022 wurde der Jugendamtsleitung das Angebot unterbreitet, das freigewordene Bürgerheim in Weil der Stadt gemeinsam mit dem Amt für Migration ab Sommer 2022 zu nutzen.

Anfang Mai haben sich Vertreter der Stadt, der Gebäudewirtschaft, der Schulverwaltung, des Kreisjugendamtes und des Waldhauses zusammengesetzt und die unterschiedlichen Fragestellungen besprochen. Eine Aufteilung der Räumlichkeiten zur Belegung mit der ukrainischen Kinder- und Jugendgruppe und der weiteren Belegung mit Geflüchteten wurde vorgenommen.

Geschäftsführer: Hans Artschwager

Bankverbindung:

Wir sind Mitglied:

Amtsgericht Stuttgart - Registergericht
HRB 240211
USt-Identnummer: DE145165495

Volksbank AG Böblingen
IBAN: DE33 6039 0000 0370
5590 02
BIC: GENODES1BBV

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE80 6035 0130 0001
0065 39
BIC: BBRDE6BXXX





Es wurde deutlich, dass weder die Kindertageseinrichtungen der Stadt Weil der Stadt noch die Schulen den notwendigen Platz sowie Personal vorhalten, um diese Zahl an Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden. Entsprechend werden im Bürgerheim die Tagesbetreuung für die jüngeren Kinder sowie auch schulische Angebote verortet sein. Ein Folgetermin mit dem staatlichen Schulamt hat bereits stattgefunden. Hier zeichnen sich bereits positive Signale bzgl. der Lehrerversorgung ab. Mit der Heimaufsicht des KVJS werden Gespräche geführt, wie die Erfordernisse aus dem Eckpunktepapier in den neuen Räumlichkeiten umzusetzen sind. Nach 6 Monaten endet die Möglichkeit die Betreuung der Kindergruppen ohne Betriebserlaubnis umzusetzen. Mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten werden wir ein Betriebserlaubnisverfahren einleiten müssen, um den Vorgaben des Eckpunktepapiers zu entsprechen. Herausforderungen sehen wir bei der maximalen Gruppengröße von 12 Kinder und Jugendlichen. Die Mindestpersonalmenge von 3,6 VK pro Team sowie der Forderung, dass die Hälfte der Betreuungskräfte pro Team sogenannte „andere Kräfte“ sein dürfen. Diese werden vom LJA zugelassen.

Generell ist zu festzuhalten, dass mit der Fortdauer der Unterbringung der beiden Kinderheime im Landkreis Böblingen der Auftrag die Gruppe zusammenzuhalten immer schwieriger werden wird. Immer mehr Kinder äußern, dass sie gerne bleiben würden und in eine Pflegefamilie wollen. Gemeinsam mit dem Kreisjugendamt Böblinger, den Kiewer Behörden und den ukrainischen Betreuerinnen sind ggf. neue Settings für einzelne Kinder / Gruppen abzustimmen.

Für die Versorgung der Gruppe wurde eine entsprechende Küche mit Lagerhaltung im Gebäude mit der Gebäudewirtschaft verabredet. Die Versorgung der Gruppe wird ab der 1. Augustwoche durch die Organisation und das Personal des Waldhaus gewährleistet. Eine Begleitung durch einen Sicherheitsservice ist nach den Erfahrungen aus der Wildermuthkaserne ist unumgänglich.

Der Umzug aus der Wildermuthkaserne in die neuen Räumlichkeiten in Weil der Stadt wird in der ersten Augustwoche zwischen dem 1.8. und 5.8. umgesetzt werden.

Projekt der Führungsakademie Baden-Württemberg (Zeitraum 4. Mai bis 20. Mai 2022)

Über den Leiter der Hochschule der Polizei Herrn von Massenbach-Bardt wurde der Kontakt zur Führungsakademie des Landes BW vermittelt. Dabei hat ein Projektteam - Führungskräfte aus vier unterschiedlichen Ministerien- im Rahmen des 26. Lehrgangs sich der Aufgabe gewidmet, den Institutionsaustausch zum ukrainischen Fluchtverbund zu begleiten.

Beteiligt waren an dem Austausch an zwei Workshops die unterschiedlichen Behörden und Organisationen, die bei der Aufnahme von ukrainischen Gruppe beteiligt waren. Neben dem Kreisjugendamt, dem Amt für Migration, dem Gesundheitsamt, dem Ordnungs-/Bürgeramt der Stadt Böblingen, dem staatlichen Schulamt, dem Waldhaus waren aus überörtlicher Sicht die Heimaufsicht des KVJS sowie der Referatsleiter (Referat 22 Kinder & Schutzkonzepte) des Sozialministeriums beteiligt.

Zusammenfassend ist festzuhalten,

- Es konnte eine Klärung der Aufgaben zwischen den beteiligten Organisationen und Institutionen erfolgen. Gelobt wird das weitgehend gute Zusammenwirken sowie der gemeinsame Austausch auch als Basis für die weitere Zusammenarbeit.
- Als erster ukrainischer Fluchtverbund in Böblingen, dienen die Erkenntnisse auch auf Landesebene bei der Definition von Rahmenbedingungen und der Beratung der Landkreise und Träger.

Geschäftsführer: Hans Artschwager

Bankverbindung:

Wir sind Mitglied:

Amtsgericht Stuttgart - Registergericht
HRB 240211
USt-Identnummer: DE145165495

Volksbank AG Böblingen
IBAN: DE33 6039 0000 0370
5590 02
BIC: GENODES1BBV

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE80 6035 0130 0001
0065 39
BIC: BBRDE63333





- Die Erarbeitung von Optimierungsideen betraf im Wesentlichen die Themenfelder Fachkräfte, sowie die Frage nach der Zukunft der Gruppe. Dabei steht die individuelle Einschätzung der Kinder in Bezug auf Bedarf und Verbleib im Vordergrund. Dies steht auch im Kontext mit dem Wunsch der Ukraine die Gruppe zusammenzuhalten vs. Integration.

Nach drei Monaten der Aufbauarbeit und des „organisierten Chaos“ war es für alle Beteiligten ein positives Erleben an den beiden Tagen die vergangenen Monate aufzuarbeiten.

Die Fotodokumentation wurde allen Projektbeteiligten für die weitere Arbeit durch das Projektteam zur Verfügung gestellt. Dank an das Projektteam der Führungsakademie unter deren Moderation es gelang sich Zeit zu nehmen, noch einmal zu reflektieren damit bei den zukünftigen Herausforderungen die positiven Ansätze sowie das entstandene Netzwerk für alle positiv genutzt werden kann.

Hildrizhausen, 20. Juni 2022

Hans Artschwager

Geschäftsführer

Geschäftsführer: Hans Artschwager

Amtsgericht Stuttgart - Registergericht
HRB 240211
USt-Identnummer: DE145165495

Bankverbindung:

Volksbank AG Böblingen
IBAN: DE33 6039 0000 0370
5590 02
BIC: GENODES1BBV

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE80 6035 0130 0001
0065 39
BIC: BBRDE6BXXX

Wir sind Mitglied:

